



Protokoll der KGAST-Vorstandssitzung vom 20. März 2018

Datum und Zeit: 20. März 2018, 1015 – 1225 Uhr
Ort: IST Investmentstiftung, Manessestrasse 87, 8045 Zürich

Anwesend:

Markus Anliker MA Präsident, Sitzungsleitung
Roland Kriemler RK Geschäftsführer, Protokoll

Hanspeter Kämpf HK
Alexandrine Kiechler AK
Toby Meyer TM
Sonja Spichtig SS

Entschuldigt:

Martin Gubler MG
Daniel Schürmann DS

Traktanden:

1. Begrüssung und Protokoll der letzten Sitzung

Der Präsident begrüsst die Teilnehmer. Das Protokoll vom 16.1.2018 wird genehmigt.

2. ASV Teilrevision: Update

RK informiert über den Stand der Dinge. Vom BSV (Joseph Steiger) haben wir folgende Information erhalten: „Wir haben das OK des EDI, wie geplant vorzugehen. Ich kann aber selbstverständlich keinerlei Garantien für den Inhalt abgeben, darüber entscheidet der Bundesrat. Angesichts der Bedeutung der Anlagestiftungen ist eine Vernehmlassung sehr wahrscheinlich unumgänglich.“ Diese Aussagen „wie geplant vorgehen“ und „Vernehmlassung wahrscheinlich“ sind jedoch widersprüchlich. Denn mit dem BSV war vorbesprochen, dass dem Departementschef vorgeschlagen wird, KEINE Vernehmlassung durchzuführen. Anscheinend will vor allem die Bundeskanzlei eine Vernehmlassung aufgrund der „grossen Bedeutung der AST mit über CHF 100 Mia.“. Die Entscheidung liegt allerdings beim Gesamtbundesrat, der auf Vorschlag von BR Berset entscheidet.

Die geplanten ASV-Änderungen werden am 15. Mai 2018 der BVG Kommission vorgelegt. Wir werden unsere Kontakte zu Kommissionsmitgliedern nutzen und sie darauf hinweisen, dass wir eine Vernehmlassung aufgrund der zeitlichen Dringlichkeit nicht für notwendig erachten. Ein Argumentarium dazu wird von RK erstellt, er erwartet dafür auch noch Informationen von Barbara Gysi (Vizepräsidentin SP) und Isabelle Häner (RA bei Bratschi Law). Der Vorstand wird danach über den Stand der Dinge informiert.

3. Meeting mit OAK vom 24.5.2018

Die KGAST wird durch MA, TM, HK und RK vertreten sein. Von der OAK nehmen Vera Kupper, Manfred Hüsler, Roman Saidel, Herbert Nufer und Adrian Wittwer teil. Die vorgesehenen Agendapunkte sind: ASV-Teilrevision, 1e-Pläne, Umgang mit Weisungen. Zudem wird der OAK mitgeteilt, dass wir nochmals über „Informationen auf Englisch“ auf der OAK Homepage sprechen wollen (bereits am 21.3.2018 erfolgt).

4. Meeting mit Verein Vorsorge Schweiz VVS vom 4.4.2018

Die KGAST wird durch MA, HK, MG, SS und RK vertreten sein. Seitens VVS nehmen Nils Aggett, Emmanuel Ullmann und Robert-Jan Bumbacher teil. Zudem wird Jörg Odermatt von Pensexpert die 1e-Stiftungen vertreten. Die Agenda wurde den Teilnehmern am 8.3.2018 zugestellt. Die Agendapunkte sind:

- Zielsetzung des Workshops: gemeinsames Verständnis und konkretes Vorgehen der beiden Verbände entwickeln für Themen im Vorsorgebereich mit Systemschwächen und dringendem Handlungsbedarf in den nächsten 1-2 Jahren
- Vorsorgethemen:
 - Stärkung der 2. und 3. Säule: Credo zum 3-Säulen Konzept, Kommunikationsmöglichkeiten
 - Anlagen von Vorsorgegeldern: Negativzinsen, neue Anlagerichtlinien neue Produkte etc.
 - Einkauf 3. Säule: Konzeptionelle Ansätze, Machbarkeit
 - Stempelsteuer und MWST bei BVG Geldern: Widerspruch zur Steuersystematik
 - 1e Pläne: Bedeutung für die Zukunft

ASIP wird am Workshop nicht teilnehmen.

5. Neues aus der Arbeitsgruppe Immobilien

RK informiert, dass bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Immobilien wieder eine Umfrage zu den Sacheinlagen durchgeführt wurde. Die Sitzung, an der die Umfrage besprochen wurde, fand am 15.3.2018 statt. Dabei wurde festgestellt, dass eine AST grössere Sacheinlagen zu verzeichnen hatte, diese jedoch nicht gemeldet wurden. Infolgedessen musste die Analyse und die Präsentation angepasst werden.

Zusammen mit der Publikation der Umfrage wird dieses Jahr erstmals eine kurze Medieninfo (Two-Pager) versandt und auf der Homepage aufgeschaltet (erfolgt am 21.3.2018).

Auch zu den Entwicklungen und den Vorteilen von Auslandimmobilien wird ein One-Pager verfasst. Dieser One-Pager soll zusammen mit der Publikation des Performanceberichtes 2. Säule per 31.3.2018 zwischen 20. und 25. 4.2018 publiziert werden.

6. PR-Massnahmen verbunden mit Performancebericht 2. Säule

Mit dem Einladungsschreiben wurde ein Working-Paper (siehe Beilage 3 der Einladung) als Diskussionsgrundlage für weitere Massnahmen versandt. Darin werden die Eigenheiten des Performanceberichtes aufgezeigt und die damit zusammenhängenden Schwierigkeiten bei Vergleichen mit Fonds (bei Fonds wird üblicherweise die Gross-Performance gezeigt, bei uns die Performance nach Kosten).

Mit dem VPS wurde bereits vereinbart, dass im wöchentlichen Direct-Email „Vorsorge Aktuell“ jeweils nach der Publikation der Performanceberichte ein Hinweis mit folgendem Text erscheint:

Die vierteljährlichen KGAST-Performanceberichte zur 2. Säule und zu den Vorsorgestiftungen 3a/Fz sind erschienen. Sie sind auf der KGAST Homepage (www.kgast.ch) in Deutsch, Französisch und Englisch downloadbar. Die Vermögen erreichten per x.x.201x CHF 12x,x Milliarden. Dies ist eine Zunahme von CHF x,x Milliarden oder x.x % gegenüber dem Vorquartal.

Zudem werden – je nach Situation – auch Zusatzinformationen publiziert. So könnte bei einer Neuaufnahme in den Bericht folgender Text ebenfalls publiziert werden:

Im letzten Quartal wurde die am x.x. 201x lancierte Anlagegruppe xyz in den Bericht aufgenommen“.

Wie bereits unter 5. *Neues aus der Arbeitsgruppe Immobilien* erwähnt, werden situativ und gleichzeitig mit der Veröffentlichung der Performancerichte auch noch One-Pager zu speziellen Themen publiziert. Für den Performancebericht per 31.3.2018 sind Informationen zu Auslandimmobilien geplant.

7. Wahl Vizepräsident

Gemäss Statuten Art. 11 Abs. 3 konstituiert sich der Vorstand selbst. TM hat sich als Vizepräsident zur Verfügung gestellt. Er wird einstimmig gewählt.

8. MBO Geschäftsführung 2018

Als Beilage 4 der Einladung wurden die Jahreskernziele 2018 mitgeteilt. Den Zielen wird zugestimmt und RK erfasst sie im MBO Formular 2018.

9. Infos aus der Geschäftsstelle

- a. ExpertSuisse plant für die Novemberausgabe des ExpertFocus verschiedene Beiträge zum RAG (Revisionsaufsichtsgesetz). Auch die OAK wird durch Prof. Liebfried einen Artikel dazu beisteuern (wobei das Thema OAK im Rahmen des RAG etwas exotisch erscheint). Allenfalls kann die KGAST dazu auch einen Kurzbeitrag (One-Pager) publizieren.
- b. Die OAK hat die Weisung W-04/2013 revidiert. Obwohl die Weisung auch auf AST angewandt wird, sind die AST von den vorgenommenen Änderungen nicht betroffen. Es wurde le-

diglich ein Prüfhinweis für Sammelstiftungen geändert, was zur Anpassung in der OAK-Weisung geführt hat.

- c. Die SFAMA hat eine Aktion zur Änderung der BVV2-Anlagevorschriften gestartet und dazu Bettina Mutter (Senior Partner der auf Lobbying spezialisierten Dynamics Group <https://www.dynamicsgroup.ch/de/team.html>) beauftragt, den Rahmen abzustecken und „Verbündete“ zu finden. Nachdem wir uns bereits mit der SFAMA, Swissbanking und ASIP über die notwendigen BVV2-Änderungen besprochen haben und die KGAST solche Änderungen stark unterstützt, werden wir uns bei allfälligen Aktionen seitens SFAMA/Bettina Mutter fallweise beteiligen.
- d. Es sind Klagen gegen die Stiftung Hypotheka, welche bis zu CHF 60 Mio. veruntreut hat, eingereicht worden. Die KGAST hat im Herbst 2013, nachdem die Hypotheka in den Medien als Anlagestiftung bezeichnet wurde, eine Mitteilung (siehe Beilage zum Protokoll) verfasst, welche über die Rechtsform der Hypotheka als Stiftung nach ZGB informiert.

10. Varia

HK informiert, dass ihre Depotbank die AST als AIA-Kontoinhaber betrachtet und deshalb Selbstdeklarationsformulare verlangt werden. Andere AST, wie die CSA, haben solch Selbstdeklarationen ebenfalls schon vorgenommen.

SS fragt, ob ein Handel von AST-Ansprüchen illiquider Anlagegruppen nicht von Interesse für alle sei. Ein Handel ist jedoch nach Art. 18 Abs. 2 ASV verboten. Hingegen ist es möglich, solche Ansprüche zu zedieren, sofern diese Möglichkeit in den Stuten oder dem Reglement vorgesehen ist. Eine Zession ist sodann nur in begründeten Einzelfällen möglich und bedarf der vorgängigen Zustimmung durch die Geschäftsführung.

SS weist weiter darauf hin, dass im nächsten Newsletter der Swissscanto, welcher Mitte April 2018 versandt wird, ein Beitrag von AK als ehemalige Präsidenten erscheinen wird.

TM informiert, dass die Motion 15.3905 von NR Thomas Weibel nach dem NR nun auch vom SR angenommen wurde (<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaef?AffairId=20153905>). Danach sind Infrastrukturanlagen in einem neuen Art. 53 Ziff. f BVV2 zu regeln und nicht mehr unter den „alternativen Anlagen“. Für diese neue Unterkategorie soll eine Begrenzung von 10 % des Pensionskassenvermögens vorgesehen werden, ohne dabei die anderen Limiten nach Art. 55 lit. a bis e BVV2 zu modifizieren. Obwohl der BR die Motion ablehnte, erfolgt nun der Auftrag an ihn, die Verordnung anzupassen. Er hat zwei Jahre Zeit dazu. Allerdings kann der BR immer noch die Abschreibung der Motion verlangen, ohne die BVV2 zu ändern, was allerdings einen begründeten Bericht voraussetzt. Lehnen NR und SR diesen Bericht ab, so muss die Motion innerhalb eines Jahres umgesetzt werden.

Protokoll Vorstandssitzung

MA informiert, dass die Firma Liti-Link (<https://www.litilink.com/de>) betreffend „Retrozessionen“ eine Breibung gegen IST eingeleitet hat. Auch andere KGAST-Mitglieder werden von dieser Firma betrieben. RK wird eine Kurzumfrage bei den Mitgliedern durchföhren, um festzustellen, ob andere Mitglieder ebenfalls betreffend „Retrozessionen“ angegangen wurden. Allfällige Massnahmen werden danach im Vorstand diskutiert. Ein Positionspapier der KGAST, welches die unterschiedlichen Begriffe und Sachverhalte zu klären versucht, wird aufgrund der unterschiedlich gelagerten Einzelfälle nicht gewünscht.

Die Sitzungstermine für 2019 werden bestimmt (siehe Agenda 2019 im Anhang). Offen ist noch die Januarsitzung, welche bei der IST stattfindet sowie die GV 2019, welche wieder im UniTurm stattfinden soll.

Die Vorstandssitzung vom 21.8.2018 wird bei der J.S.Sarasin in Basel stattfinden (in Agenda auf Extranet bereits angepasst und publiziert).

Schluss der Sitzung 1215 Uhr.

21.3.2018/rk